

Auskunft zur hochwasserangepassten Bauausführung

(§78 WHG, Abs. 5, Ziffer 1 u. 2)

(WHG, zuletzt geändert 18. Juli 2017)

Antragsteller/-in bzw. Bauherr/-in:

Bezeichnung des Bauvorhabens:

Gemarkung: _____

Flur: _____, Flurstück(e): _____

Höhe des Wasserstandes bei HQ 100: _____ m über NN

(Auskunft zur Höhe des 100-jährlichen Hochwassers (HQ100) am Veybach, Erft, Bleibach, Neffelbach und Rotbach gibt der Erftverband in Bergheim 02271/88-0, für die Urft und die Olef die Bezirksregierung Köln)

Folgende Punkte zur hochwasserangepassten Ausführung wurden bei der Planung des o.g. Vorhabens berücksichtigt:

I. GENERELLE ANGABEN:

Die **Auftriebssicherheit** des Vorhabens bzgl. des 100-jährlichen Hochwassers (HQ100) im Bau- und im Endzustand

- wird durch die eigene Gebäudelast erreicht.

- erfolgt durch zusätzliche Gründung.
- erfolgt über Flutung.

Hochwasserangepasste Nutzung der zur Flutung vorgesehenen Räume mit / als:

- Alternative: _____
-

Ein Schutz gegen **Unterspülung** der Fundamente

- ist wegen ausreichender Entfernung zur Hochwasserströmung nicht erforderlich.
- ist durch die Lage der Fundamentunterkante mit mindestens 1 m unter der zu erwartenden Erosionsbasis gegeben.

- Alternative: _____
-

II. HOCHWASSERSCHUTZSTRATEGIE

1. AUSWEICHEN:

- Bau ohne Keller mit Erdgeschossfußboden über dem HQ100
- Aufständern des Gebäudes über BHW100 und Flutung des entstehenden Hohlraumes

Alternative: _____

2. WIDERSTEHEN (Primäres **Ziel** ist, den Wassereintritt zu verhindern.):

Schutz gegen eindringendes Oberflächenwasser:

- Errichtung von Schutzanlagen (z.B. Hochwasserschutzwand) im Außenbereich mit Abstand zum Vorhaben, um den Wasserzuflusses zum Gebäude zu unterbinden
- Einbau von Abdichtungsmaßnahmen unmittelbar am Gebäude (z.B. Sperrputz, Dammbalkensysteme für Öffnungen, Schotts mit Profildichtungen), um einen Wassereintritt in das Gebäude zu unterbinden (**Objektschutz**)

Schutz gegen eindringendes Grundwasser:

- Das Kellergeschoss ist als **weiße** Wanne mit druckwassersicheren Außenwanddurchführungen ausgebildet.
- Das Kellergeschoss ist als **schwarze** Wanne mit druckwassersicheren Außenwanddurchführungen ausgebildet.

Schutz gegen eindringendes Kanalisationswasser:

- Die Rückstauenebene liegt oberhalb des HQ100.
- Einbau von Absperrschiebern und / oder Rückstauklappen (mit Revisionschacht).
- Einbau einer Abwasserhebeanlage mit Druckleitung oberhalb des BHW100.

3. NACHGEBEN (Sekundäres **Ziel** ist, den Wassereintritt und den Schaden durch bauliche Maßnahmen zu begrenzen.):

- Planmäßige Flutung oder Teilflutung von Gebäudeteilen (unter Berücksichtigung von druckdichten Türen, innenräumlichen Dammbalkensystemen und druckdichten Fensterverschlüssen zu den nicht gefluteten Bereichen)
- Alternative:

III. SONSTIGE BAULICHE VORSORGE:

Elektroinstallation:

- Stromverteilerkasten im Obergeschoss
- keine Elektroinstallation unterhalb des HQ100
- getrennt abschaltbare Stromkreise unterhalb des HQ100
- Gasanschluss hochwassersicher oberhalb des HQ100
- Gastherme oberhalb des BHW100 oder in Druckwasserdichtem Gebäudeteil
- sonstiger Heizungstyp in hochwassersicherer Ausführung (Beschreibung):

Heizölverbraucheranlagen:

In festgesetzten und vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten ist nach § 78 c WHG

1. Die Errichtung neuer Heizölverbraucheranlagen ist verboten.
2. In Hochwasser Risikogebieten:
Die Errichtung neuer Ölheizungsanlagen verboten wenn andere Energieträger wirtschaftlich zur Verfügung stehen.

3. Heizölverbraucheranlagen, die am 05. Januar 2018 in festgesetzten und vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebieten **vorhanden** sind, sind vom Betreiber bis zum 05. Januar 2023 nach den allgemeinen Stand der Technik hochwassersicher nachzurüsten.

Erklärung Baustoffe / Baumaterialien:

Ich verwende für mein Vorhaben im Bereich unterhalb des HQ100 nur hochwasserbeständige Baustoffe und Baumaterialien nach den Hochwasserschutzfibeln.

Ort,

Datum:

(Unterschrift Entwurfsverfasser/in)

(Unterschrift Bauherr/in)

Hinweise:

- Überschwemmungsgebiete können auf der Homepage der Bezirksregierung Köln eingesehen werden:
https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/leistungen/abteilung05/54/hochwasserschutz/ueberschwemmungsgebiete/index.html
- Die „Hochwasserfibeln 2003, 2005, etc. – Bauvorsorge in hochwassergefährdeten Gebieten“ des Landes NRW können auf der Homepage des Kreises Euskirchen im Internet unter <http://www.kreis-euskirchen.de/umwelt/wasserwirtschaft/hochwasserinfos.php> heruntergeladen werden.
- Die neuste Hochwasserfibel ist von 2016